

Anteil an für die getrennte Sammlung vorgesehenen Alttextilien im Restmüll

Lisa Tatschl, Hana Stipanovic, Alexia Tischberger-Aldrian

MOTIVATION & ZIELSETZUNG

In der EU werden jedes Jahr rund 5,8 Millionen Tonnen an Alttextilien entsorgt, was einer Menge von rund 11 kg pro Einwohner:in und Jahr entspricht. (Europäische Kommission 2022)

Im Jahr 2020 wurden in Österreich rund 240.000 Tonnen an Alttextilien gesammelt, wobei davon 61.500 Tonnen sortenrein und der Rest von 178.500 über eine gemischte Sammlung gesammelt wurden. (BMK 2023).

Die Qualität der im Restmüll mitgesammelten Alttextilien ist bis dato weitgehend unbekannt, daher wurde der Anteil an tragbaren Alttextilien im Restmüll erfasst.

ERGEBNISSE & SCHLUSSFOLGERUNGEN

Im Durchschnitt befinden sich 5,1 kg/EW*a an HH-Textilien, wobei davon noch 39 % tragbar waren. Somit werden pro Einwohner:in und Jahr 2,0 kg an tragbaren HH-Textilien im Restmüll entsorgt, welche derzeit schon über eine getrennte Altkleidersammlung erfasst werden müssten. Werden die bereits getrennt erfassten Altkleider mit dem errechneten Anteil an tragbaren Alttextilien summiert, ergeben sich 7,2 kg/EW*a, die theoretisch für eine Wiederverwendung geeignet sind. Die Menge, die – nach dem derzeit in Österreich geltenden Sammelsystem – richtig über den Restmüll entsorgt werden und als nicht-tragbar eingestuft wurde, liegt bei 3,1 kg/EW*a.

Das Potential an Textilien, die derzeit über den Restmüll mitgesammelt werden, ist nicht zu unterschätzen.

METHODIK

Stellvertretend für verschiedene Sammelsysteme sowie demografische und sozioökonomische Schichten wurden vier Regionen in der Steiermark (Österreich) ausgewählt:

- Region 1: Ländlicher Raum mit einer Restmüllsammlung, die vorwiegend Einfamilienhäuser mit 4-wöchigen Abholintervall betrifft.
- Region 2: Intermediäre Region, wo der Restmüll im Sacksystem (Holsystem) gesammelt wird.
- Region 3: Städtisches Gebiet, vorwiegend Einfamilienhäuser.
- Region 4: Städtisches Gebiet, vorwiegend Mehrparteienhäuser.

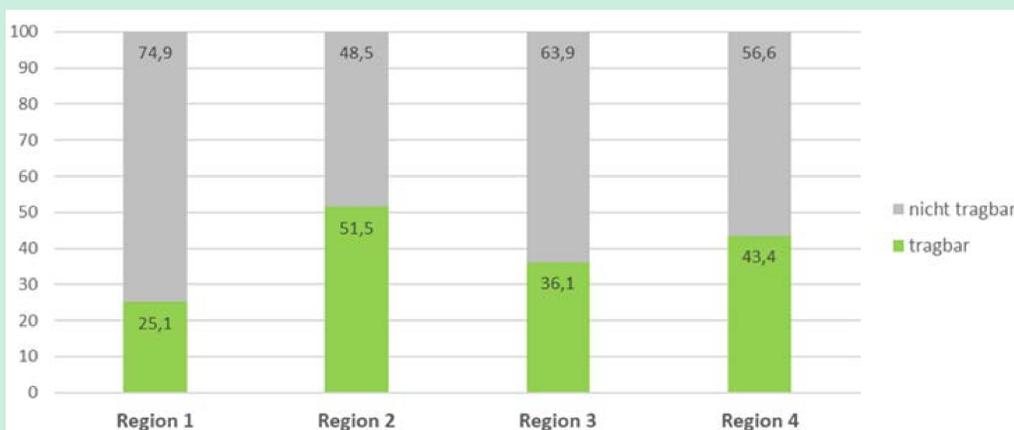
Aus jeder Region wurde eine Sammeltour ausgewählt und diese an drei verschiedenen Tagen (verteilt über drei Monate) betrachtet und jeweils eine Probenahme des angelieferten Restmülls direkt an Umschlagplätzen durchgeführt. Zunächst wurden sämtliche Haushalts (HH)-Textilien aus dem Restmüll aussortiert und anschließend in mehrere Kategorien (Altkleider, Schuhe, Accessoires, Sonstige) unterteilt. Anschließend erfolgte die Unterscheidung in „tragbar“ und „nicht-tragbar“.



TRAGBAR

NICHT-TRAGBAR

Anteil an tragbaren und nicht-tragbaren HH-Textilien nach Regionen [%]



Region	Bereits getrennt erfasst*	Anteil im Restmüll	Anteil tragbar	Anteil nicht-tragbar
Region 1	6,7	4,8	1,2	3,6
Region 2	5,7	6,0	3,1	2,9
Region 3	4,2	4,7	1,7	3,0
Region 4	4,2	4,9	2,1	2,8
Durchschnitt	5,2	5,1	2,0	3,1

* bereits über die getrennte Sammlung entsorgt

LITERATUR

BMK (2023) Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2023. *Grundsätze der Abfallwirtschaft.*

Europäische Kommission (2022) *EU-Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien.* COM(2022) 141 final.

Kontaktperson zum Poster:

Dipl.-Ing. Lisa Tatschl

AWV Judenburg

Burggasse 36, 8750, Judenburg, Österreich

Telefonnummer: 0676 71 11 505

E-Mail:

lisa.tatschl@abfallwirtschaft.steiermark.at